

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Uran S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Nvidia Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemission/Marktidee S. 4

Z.AT-Musterdepot +102,65 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Trader 2023 /
ZertifikateAwards Deutschland 23/24 S. 6

Ist das Beste schon vorbei?

„Mit anhaltendem Zinsdruck ist die Basis für eine Jahresendrally gelegt“, schrieb ich vor zwei Wochen an gleicher Stelle. Seitdem haben die Märkte ihre bereits laufende Aufwärtsbewegung fortgesetzt. Einmal mehr sticht der US-Hightech-Index hervor: Seit Oktober hat der **Nasdaq 100** mehr als 2.000 Punkte bzw. fast 15 Prozent zugelegt. Geholfen haben vor allem die neuesten Daten zur Preisentwicklung. Demnach ist die US-Inflationsrate im Oktober auf 3,2 Prozent gesunken. Ökonomen hatten mit 3,3 Prozent gerechnet. Im September und August hatte sie noch bei 3,7 Prozent gelegen. Auch die Kerninflation, die als wichtiger Indikator für den mittelfristigen Preistrend gilt, ist weiter zurückläufig. Die Rate lag bei 4,0 Prozent nach 4,1 Prozent im September. Die Daten lieferten den Aktienmärkten eine beinahe perfekte Vorlage für weiter steigende Kurse. Während weitere Zinsanhebungen der Fed vom Tisch sind, dämpft der moderate Rücklauf der Inflation gleichzeitig die Rezessionsorgen. Anleger sollten bedenken, dass mit der ungewöhnlich kräftigen Rallye, „ein Großteil des statistisch zu erwartenden Aufschwungs bereits vorweggenommen sein könnte“, so die Experten von **Index-Radar**. Nachdem die saisonal zu erwartende kleine Verschnaufpause in der Thanksgiving-Woche abgearbeitet ist, könnten die Kurse in den kommenden Wochen durchaus noch ihre Rekordniveaus anlaufen. Dem Nasdaq 100 fehlen dazu nur noch wenige Prozent.



Ihr Christian Scheid

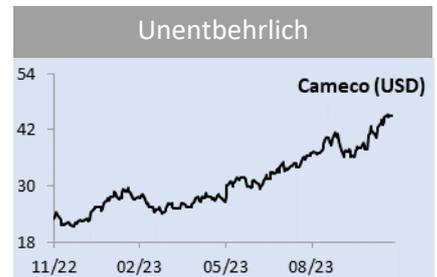
Top-Story: Uran

Auf die Renaissance der Kernkraft setzen

Atomkraft und damit auch der Rohstoff Uran sind global betrachtet gefragt wie lange nicht. Daraus könnten sich für Anleger Chancen ergeben. Zwei Zertifikate greifen die aktuellen Entwicklungen auf.

Die Notierungen von Uran kennen derzeit kein Halten. Der Preis für die Rohform von Uran, auch bekannt als „Yellow Cake“, hat erstmals seit 15 Jahren an der **New York Mercantile Exchange (NYMEX)** die Marke von 80 Dollar pro Pfund übersprungen. Allein seit dem Frühjahr 2020 hat sich die Notiz von circa 25 Dollar auf mehr als das dreifache Niveau nach oben geschraubt. Damit endete ein langer Abwärtstrend, der sich nach der Atom-Katastrophe von Fukushima 2011 gebildet hatte.

Während der Plan der EU-Kommission von Ende 2021, die Atomenergie als bedingt klimafreundlich einzustufen, die Atom-Debatte unter den Industrieländern neu entfacht hat, beschleunigte sich der Preisauftrieb vor allem mit Ausbruch des Ukraine-



Die Papiere des weltgrößten Uranproduzenten, Cameco, dürfen in den Indizes nicht fehlen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfach Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter raiffeisenzertifikate.at
Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: September 2023



Kriegs im Frühjahr 2022 erheblich. Kein Wunder: Viele Staaten sind seitdem händeringend auf der Suche nach Alternativen zur Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen – Atomstrom gilt als vergleichsweise billig.

Die Renaissance der Uran-Nachfrage erfolgt zu einer Zeit, in der wichtige Produzenten mit Lieferengpässen konfrontiert sind. „Es steht nur sehr wenig freie Produktion zur Verfügung, um den ungedeckten Versorgungsbedarf zu decken“, schrieb **Colin Hamilton, Geschäftsführer für Rohstoffforschung bei BMO**, kürzlich in einer Notiz. **Cameco** beispielsweise, einer der führenden Uran-Produzenten, senkte kürzlich seine Erzeugungsziele aufgrund von Problemen bei seinen Produktionsstätten in Kanada. Zudem wurden durch den Putsch im Niger die Lieferungen an europäische Kernkraftwerke temporär vollständig unterbrochen. Steigende Uranpreise sind da nur logisch – mit entsprechend positiven Folgen für die Gewinnmargen der Unternehmen.

Vor diesem Hintergrund könnte Uran auch für Anleger ein spannendes Thema sein. Eine Möglichkeit, um gezielt in eine Vielzahl solcher Aktien zu investieren, bietet das **Zertifikat auf den Solactive Uranium Mining Index** von **Société Générale** (ISIN [DE000SH02Q84 >>>](#), siehe rechts). In das Auswahluniversum können nur Konzerne aufgenommen werden, die im Bereich der Urangewinnung und -verarbeitung tätig sind und entsprechend dem **FactSet Revere Business Industry Classification System („RBICS“)** in der Branchengruppe Uranbergbau eingeordnet werden. Darüber sind auch die Marktkapitalisierung sowie das tägliche Handelsvolumen für die Auswahl relevant und dürfen bestimmte Schwellenwerte nicht unterschreiten. Basierend auf diesem Universum werden die 15 Wertpapiere mit der höchsten Marktkapitalisierung in den Index aufgenommen. Die Auswahl erfolgt also vollständig regelbasiert, Ermessensentscheidungen sind ausgeschlossen.

Auch Vontobel hat mit dem **Nuclear Energy Index** einen Basiswert im Bereich Uran im Programm. Für die Indexaufnahme kommen sowohl Unternehmen aus den Industriestaaten als auch aus den Schwellenländern in Frage. Sie müssen sich entweder mit der Förderung von Uran oder der Atomenergie beschäftigen. Die entsprechende Einteilung erfolgt entsprechend ebenfalls entsprechend dem RBICS. Das Auswahlbarometer setzt sich aus 25 Branchenvertretern mit der höchsten Marktkapitalisierung zusammen. Die Indexmitglieder werden gleichgewichtet, während eine Indexanpassung zweimal jährlich erfolgt. Für die Verwaltung fällt eine Gebühr von 1,25 Prozent p.a. an. Da der Index in Dollar berechnet wird, besteht beim Zertifikat für Euro-Anleger ein Fremdwährungsrisiko (ISIN [DE000VX5TNQ3 >>>](#)).

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Uranium Mining Index-Zertifikat

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SH02Q84 >>>
WKN	SH02Q8
Ausgabetag	27.12.2021
Laufzeit	Open End
Stand Basiswert	3.151,45 Punkte
Ratio	1,00
Indexgebühr	1,00 % p.a.
Spread	1,4 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

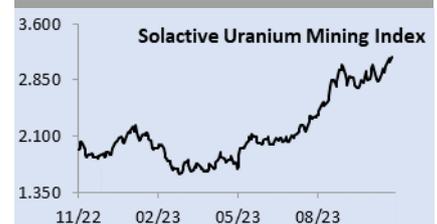


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	11,77/11,98 EUR
Kursziel	15,00 EUR
Stoppkurs	9,50 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Eine Möglichkeit, um gezielt in eine Vielzahl an Unternehmen aus dem Bereich der Urangewinnung und -verarbeitung zu investieren, bieten beispielsweise Zertifikate auf den Solactive Uranium Mining Index. Das Auswahlbarometer wird von der Solactive AG in Dollar berechnet und umfasst 15 Unternehmen. Es erfolgt halbjährlich, im Mai und November, eine Indexüberprüfung sowie eine Neugewichtung (Gleichgewichtung) des Index. Die anfängliche Zusammensetzung und eine etwaige Auswahl für eine Neugewichtung wird auf Basis der Marktkapitalisierung getroffen. Das heißt, dass die 15 Wertpapiere mit der höchsten Marktkapitalisierung in den Index aufgenommen werden. Die Auswahl erfolgt vollständig regelbasiert und der Indexadministrator kann keine Ermessensentscheidung treffen. Das Unlimited Index-Zertifikat auf den Solactive Uranium Mining Index CNTR bildet die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Indexmitglieder reinvestiert, nach Abzug der Managementgebühr von 1,00 Prozent p.a. ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung von einer Vielzahl an Unternehmen zu partizipieren und damit eine breitere Streuung zu erzielen.

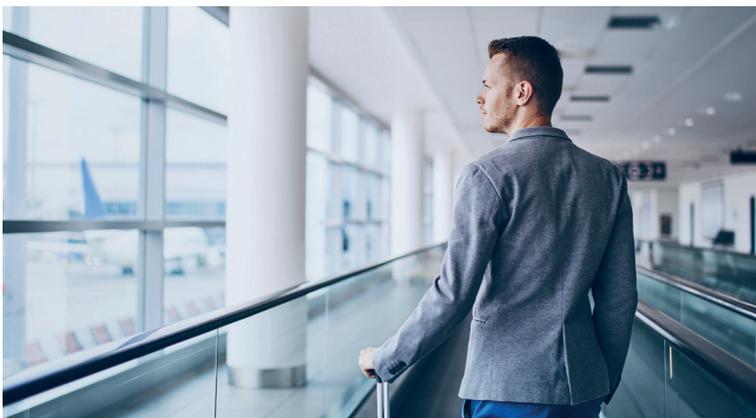
Kurz vor neuem Rekordhoch



Allein im vergangenen halben Jahr hat sich der Solactive Uranium Mining Index mehr als verdoppelt. Das Auswahlbarometer steuert ein neues Hoch an.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BRINGEN SIE SCHWUNG IN SEITWÄRTSMÄRKTE!

Entdecken Sie Inline-, Stay High- und Stay Low-Optionsscheine von Société Générale.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/exo



Nvidia Aktienanleihe Protect (Quanto)

Rasanten Wachstum

Der Boom bei Künstlicher Intelligenz treibt die Geschäfte des Chipkonzerns Nvidia an. Doch der Aktienkurs ist heiß gelaufen. Alternativ ist eine neue Aktienanleihe Protect von UniCredit interessant.

Mit Spannung waren die Quartalszahlen des Chip-Spezialisten **Nvidia** erwartet worden. Dank des Booms bei Künstlicher Intelligenz haben sich die Geschäfte einmal mehr überragend entwickelt. Im vergangenen Quartal hat sich der Umsatz auf gut 18 Mrd. Dollar ungefähr verdreifacht. Analysten hatten im Schnitt nur mit etwa 16,2 Mrd. Dollar gerechnet. Der Gewinn schoss von 680 Mio. auf 9,2 Mrd. Dollar nach oben, was die Schätzungen ebenfalls klar übertroffen hat.

Auch die Prognose für das aktuelle Geschäftsquartal stellte alles in den Schatten: Während Nvidia 20 Mrd. Dollar in Aussicht stellt, waren über zwei Mrd. Dollar weniger erwartet worden. Analysten reagierten entsprechend positiv auf das Zahlenwerk. Kursziele wurden reihenweise angehoben und Kaufempfehlungen bestätigt. 60 der 63 der von der Nachrichtenagentur Bloomberg erfassten Analysten empfehlen das Papier zum Kauf. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 660 Dollar und damit rund 37 Prozent über dem aktuellen Niveau.

Interessant ist, dass es bei der Nvidia-Aktie trotzdem zu Kursabschlägen kam. Zum einen war der Kurs bereits vor der Zahlenbekanntgabe stark gelaufen und hatte ein Rekordhoch markiert. Zum anderen gab es einen Schönheitsfehler: Die Exportbeschränkungen belasten das China-Geschäft, das für 20 bis 25 Prozent der Erlöse steht. Zwar will Nvidia die Delle durch andere Regionen mehr als ausgleichen. Ob das gelingt, wird sich jedoch erst mit den nächsten Zahlen zeigen.

Während der Wartezeit dürfte der Kurs gedeckelt sein – Zeit für Teilschutz-Investments. Dazu ist eine neue **Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB8EZ5 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** geeignet. Das währungsgesicherte Papier ist mit einem Kupon von 13,0 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Nvidia-Aktie gezahlt wird. Am Laufzeitende nach einem Jahr wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 80 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer bestimmten Anzahl von Aktien. **Weitere Informationen zu der Nvidia Aktienanleihe Protect finden Sie unter [>>>](http://www.onemarkets.at).**

CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Nvidia Aktienanleihe Protect (Quanto)

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB8EZ5 >>>
WKN	HVB8EZ
Zeichnungsfrist	bis 11.12.2023
Emissionstag	13.12.2023
Bewertungstag	06.12.2024
Rückzahlungstermin	13.12.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Nvidia Corp.
Kurs Basiswert	487,04 USD
Barriere	80,0 %
Kupon	13,00 % p.a.
Max. Rückzahlung	113,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
Quanto	Ja
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,00 %

Renditeziel 13,00 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Die Aktienanleihe sieht einen Kupon von 13,0 Prozent p.a. vor. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn Nvidia auf oder oberhalb der 80-Prozent-Barriere notiert. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl an Nvidia-Aktien. Bruchteile werden bar ausgeglichen. Die Aktienanleihe ist währungsgesichert (Quanto).

Korrektur ist überfällig



Nach dem Sprung auf die Marke von 500 Dollar ist die Nvidia-Aktie überhitzt. Eine mehr oder weniger ausgeprägte Korrektur ist überfällig.

Neuemission: Europa Bonus&Sicherheit 23 (Raiffeisen Zertifikate)

Chance auf 20 Prozent Ertrag bei 51 Prozent Puffer

Bereits in 23. Auflage begibt Raiffeisen Zertifikate ihr Europa Bonus&Sicherheit-Zertifikat (ISIN [AT0000A382G1 >>>](#)). Dem Wertpapier liegt wie gewohnt der Leitindex der Eurozone, der Euro Stoxx 50, zugrunde. Dessen Kursentwicklung kommt am Laufzeitende, im Dezember 2026, ins Spiel. Dann winkt nämlich ein Bonus von 20 Prozent, der schon dann erreicht wird, wenn der Euro Stoxx 50 gegenüber seinem Start niemals 51 Prozent oder mehr verliert. Der Bonus-Betrag stellt aufgrund des Caps den Höchstbetrag (maximaler Auszahlungsbetrag) dar. Das Sicherheitsnetz ist stark, schließlich entspricht die Barriere aktuell einem Indexstand von rund 2.140 Punkten. So tief notierte der Euro Stoxx 50 schon seit dem Jahr 2012 nicht mehr. Wird die Barriere berührt oder unterschritten, wird das Papier entsprechend der Indexentwicklung zurückgezahlt. Somit können Verluste die Folge sein. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die in den kommenden drei Jahren deutliche Kursrückgänge des Euro Stoxx 50 für unwahrscheinlich halten. Weitere Informationen zum neuen Europa Bonus&Sicherheit 23 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.

Z.AT // Urteil 	
Europa Bonus&Sicherheit 23	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A382G1 >>> /RC1BJ0
Emissionstag	11.12.2023
Bewertungstag	07.12.2026
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Bonus/Barriere	120 % (Cap) / 49 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Marktidée: Börse Online Künstliche Intelligenz Index-Zertifikat (Morgan Stanley)

KI-Aktien im Paket investierbar

Für die Publikumswahl zum „Zertifikat des Jahres 2023/2024“ wurden bei den ZertifikateAwards Deutschland (siehe auch [Seite 6 >>>](#)) zwölf Produktkonzepte nominiert, die im Award-Jahrgang ab Oktober 2022 herausragten, da sie besonders sinnvoll, innovativ, anlegerfreundlich oder erfolgreich sind. Bei der Abstimmung konnte schließlich der Künstliche Intelligenz Index-Tracker (ISIN [DE000DA0ABV8 >>>](#), siehe rechts) von Morgan Stanley am meisten überzeugen. Kein Wunder: „KI“ ist in aller Munde. Die fast grenzenlose Fantasie, die mit der neuartigen Technologie verbunden ist, spiegelt sich auch an der Börse wider. Aktien von Unternehmen, die in irgendeiner Weise mit dem Trend-Thema verbunden sind, haben in diesem Jahr für Furore gesorgt. Das Anlegermagazin Börse Online hat die wichtigsten Player in diesem Feld identifiziert und in einem Index zusammengefasst. Infos finden Anleger unter zertifikate.morganstanley.com >>>.

Z.AT // Urteil 	
Künstliche Intelligenz Index-Zertifikat	
Emittent	Alphabeta Access Products
ISIN / WKN	DE000DA0ABV8 >>> /DA0ABV
Emissionsdatum	22.02.2023
Bewertungstag	22.02.2028
Markterwartung	
Indexgebühr	1,00 % p.a.
Geld-/Briefkurs	11,60/11,65 EUR
Kursziel/Stop	15,00/9,50 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESst	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)

Werbung

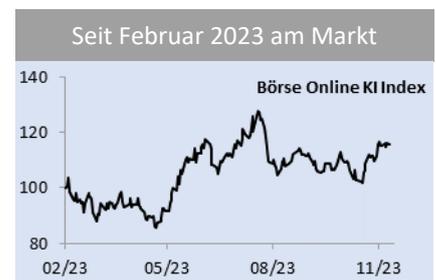
Vontobel

Kurzfristige Strategien mit Optionsscheinen flexibel umsetzen

Jetzt neu und nur bei Vontobel: Tägliche Fälligkeiten auf den Nasdaq-100 Index®

Ein Verlust des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust ist möglich. Die Produkte sind nicht währungsgesichert (US-Dollar/Euro).

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter zertifikate.vontobel.com

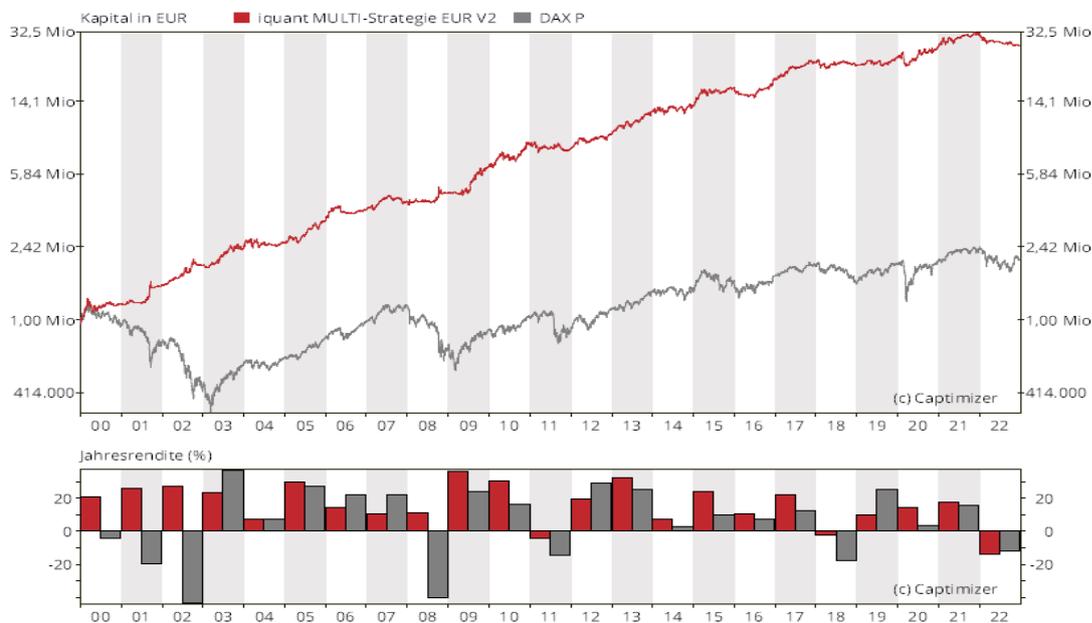


KI hat sich von einer Science-Fiction-Fantasie zur Realität entwickelt – eine Realität, deren enormes Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft ist. Der weltweite Umsatz im Bereich künstliche Intelligenz in den Anwendungsfeldern Hardware, Software und IT-Services könnte sich laut Prognose der International Data Corporation (IDC) bereits im Jahr 2024 auf rund 554,3 Mrd. Dollar belaufen – Tendenz stark steigend. Wer nichts vom Megatrend verpassen will, setzt mit dem KI Index von Börse Online auf die Aktien von Top-Unternehmen, die direkt oder indirekt vom KI-Boom profitieren. Unter den Auserwählten sind bekannte Tech-Player, Bereitsteller für Cloud-Computing und Rechenleistung sowie Hardwarehersteller. Seit der Auflage im Februar dieses Jahres notiert die Aktienauswahl rund zehn Prozent im Plus.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Tausch beim Reverse Bonus ist gelungen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	103,19*	85,00*	20	20.638	10,18%	+3,19%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	58,94	45,00	300	17.682	8,73%	-0,46%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	29,25	21,50	900	26.325	12,99%	+2,13%
Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	27,50	21,50	650	17.875	8,82%	+0,22%
Platin-Zertifikat	DE000HW3KLV8	UniCredit	7,26	7,81	5,50	2.500	19.525	9,64%	+7,58%
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PN9NM30	BNP	30,93	30,04	24,50	700	21.028	10,38%	-2,88%
							Wert	123.073	60,73%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	79.573		39,27%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt	202.646	100,00%	+102,65%	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+3,86% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR									

Aktuelle Entwicklungen

Der Goldpreis eroberte die Marke von 2.000 Dollar je Feinunze zurück. Der Kursanstieg geht in erster Linie auf die Marktreaktionen infolge der unerwartet stark gesunkenen US-Inflation im Oktober zurück. Gold profitierte dabei sowohl von den spürbar gesunkenen Renditen der US-Staatsanleihen als auch von der Abwertung des Dollars. „Bemerkenswert ist, dass die Goldpreise vergangene Woche anstiegen, obwohl große spekulativ orientierte Marktteilnehmer ihre Kaufpositionen an den US-Terminbörsen spürbar verringerten“, meint **Ulrich Stephan, Chefanlagestrategie für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank**. „Auch mittelfristig dürfte weiteres Aufwärtspotenzial für die Preise bestehen, wenngleich Anleger das Risiko zwischenzeitlicher Rückschläge nicht vernachlässigen sollten.“ Sollte die US-Notenbank Fed die Geldpolitik länger restriktiv halten als momentan an den Märkten erwartet, könnten die Renditen wieder ansteigen und die Goldpreise belasten. Im Aufwind ist auch Platin. Der **World Platinum Investment Council (WPIC)** sieht nach wie vor Lieferengpässe in den Sektoren Bergbau und Recycling, was im laufenden

Jahr zu einem Rekord-Angebotsdefizit von 1.071 Kilounzen führen dürfte. Bis dato war der WPIC von etwas mehr als 1.000 Kilounzen ausgegangen. Derweil ist unser Tausch beim **Euro Stoxx 50 Capped Bonus** gelungen. Während das „alte“ Papier mit plus 11,28 Prozent verkauft wurde, ist das „neue“ Zertifikat zu 30,93 Euro dabei. Somit sind im September 2024 13,16 Prozent drin, sofern der Euro Stoxx 50 unter 5.000 Punkte bleibt. **Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

Jetzt Video ansehen

Mit gutem Halt ans Ziel.

Mit den Express Anleihen der Erste Group.

produkte.erstegroup.com/expressanleihen

Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
Hinweis: Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen: www.erstegroup.com/prospekte/snp

+++ NEWS +++ NEWS +++

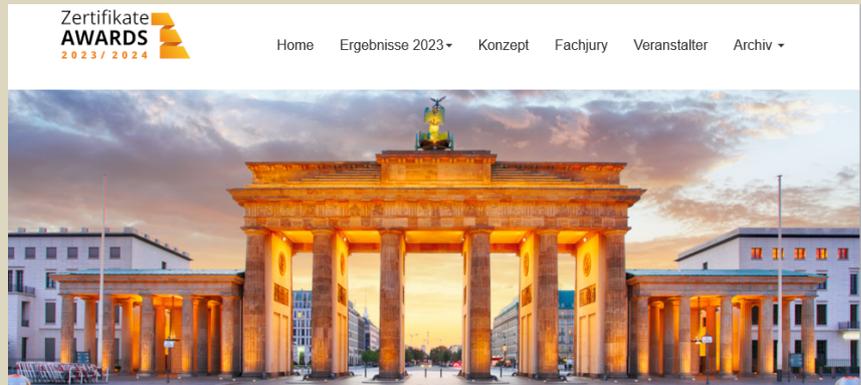
Trader 2023

Das größte Online-Börsenspiel Deutschlands, der **Trader 2023**, der von **Société Générale** veranstaltet wird, war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Mehr als 23.000 Teilnehmer starteten, um ihre Handelsstrategien zu testen und mit etwas Glück einen **Jaguar E-PACE** im Wert von etwa 70.000 Euro zu gewinnen. Zusätzlich zum Hauptpreis wurde auch in diesem Jahr jede Woche ein Gewinner ermittelt, der ein Preisgeld von 2.222 Euro, gesponsert von der **Stuttgarter Börse**, erhielt. Den Hautpreis sicherte sich in diesem Jahr ein 20-Jähriger Österreicher: **Paul Schober** aus Altenmarkt im Pongau. Seine beiden älteren Brüder Jakob und Tobias, beide Börsenenthusiasten, waren und sind seine Vorbilder. Kein Wunder: Beide konnten bei Börsenspielen in Österreich bereits Erfolge erzielen.



BildFoto: Andreas Henn

Deutscher Award: BNP siegt zum ersten Mal



BNP Paribas wurde bei den 22. **ZertifikateAwards** in Berlin als „Bester Emittent“ ausgezeichnet. Die Franzosen konnten damit zum ersten Mal in der Award-Historie die Jury-Gesamtwertung für sich entscheiden. **HSBC** erreichte Platz zwei und Rang drei geht an **UniCredit**, die in den drei Vorjahren das Feld angeführt hatte. Die ZertifikateAwards sind die renommierteste und traditionsreichste Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Zertifikatemarkt. Verliehen werden sie von der Fachpublikation **Der Zertifikateberater** mit Unterstützung des Hauptsponsors **Spectrum Markets** sowie den Premium-Medienpartnern **n-tv**, **finanzen.net**, **onvista** und **stock3**.

In **17 Kategorien** nahmen die jeweils besten Anbieter von strukturierten Wertpapieren Awards entgegen. Bei 14 davon bestimmte eine Fachjury die Gewinner. Die 42 Experten vergaben Punkte in Produktkategorien von Kaptalschutz bis Optionsscheine und bewerteten auch den Anlegerservice sowie die Leistungen der Emittenten auf dem Primär- und Sekundärmarkt insgesamt. Außerdem zeichnete die Jury das „Beste Zertifikate-Portal“ und die „Beste Finanz-App“ aus. Diese Preise nahmen **onvista.de** und **stock3** entgegen. **Alle Ergebnisse finden Sie unter www.zertifikateawards.de >>>**.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.